

BERICHT ZUR VERWENDUNG DER STUDIENQUALITÄTSMITTEL FÜR DAS WINTERSEMESTER 2016/2017

Projektkategorie: 4 Lehr- und Lernbedingungen im Sinne der Gleichstellung

Projekttitel: a) Betreuungsangebote für Studierende mit Kind/ern
b) Integratives Gendering und Diversity

Projektkategorie-Verantwortliche_r : van Riesen, Kathrin
Gleichstellungsbeauftragte
vriesen@uni.leuphana.de

Projektzeitraum: vom 01.10.2016 bis 31.03.2017

BERICHT ZUR VERWENDUNG DER STUDIENQUALITÄTSMITTEL FÜR DAS WINTERSEMESTER 2016/2017

(1) Allgemeine Angaben

Projektkategorie: 4
Lehr- und Lernbedingungen im Sinne der Gleichstellung

Projekttitel: Betreuungsangebote für Studierende mit Kind/ern

Projektkategorie-Verantwortliche_r : van Riesen, Kathrin
Zentrale Gleichstellungsbeauftragte
vriesen@leuphana.de

(2) Angaben zu den Projekten und Maßnahmen

Antragstellerin: Dr. Kathrin van Riesen,
Zentrale Gleichstellungsbeauftragte
vriesen@leuphana.de

Projektbeschreibung:

Aus den Studienqualitätsmitteln wird die Arbeit der studentischen Initiative „Eltern im Studium“ (EliStu) unterstützt. Dafür wurden zwei studentische Hilfskräfte mit je 24 Stunden im Monat beschäftigt. Der Vertrag der einen studentischen Hilfskraft wurde vorzeitig zum 28.02.2017 aufgelöst.

Die zwei Personen, die aus Studienqualitätsmitteln finanziert wurden, sind neben der Koordination und Organisation der Kinderbetreuungsbedarfe auch für die Beratung der studentischen Eltern zuständig. Eine weitere wesentliche Aufgabe ist, dass sie als Bindeglied zwischen EliStu und dem Gleichstellungsbüro/ Familienservice fungieren und so zur Vernetzung von studentischen Eltern zum Familienservice der Leuphana Universität beitragen.

EliStu ist ein Kooperationsprojekt von Asta, Studentenwerk und dem Gleichstellungsbüro/ Familienservice. Die organisatorische Anbindung ist beim Asta und die fachliche Begleitung erfolgt über das Gleichstellungsbüro.

Projektziele:

Ziel von EliStu ist es, den studierenden Eltern zu ermöglichen, flexibel und auch für eine kurze Zeit am Tag ihr Kind in eine studentische Betreuung zu geben, so dass sie kurzfristige Veranstaltungstermine oder dringende Bibliotheksbesuche wahrnehmen können. Fehlzeiten und eine verlängerte Studiendauer sollen so



vermieden werden. Durch das Beratungsangebot von EliStu soll den studierenden Eltern die Vereinbarkeit von Familienarbeit und Studium erleichtert werden.

Art der Verbesserung von Studium und Lehre:

Die vordergründige Aufgabe von EliStu ist die Unterstützung und Beratung von studierenden Eltern und werdenden Eltern im Studium. Diese stehen vor der besonderen Herausforderung, ihr Studium mit der Bildung, Betreuung und Erziehung ihrer Kinder zu organisieren. Diese Koordination erfordert von studierenden Eltern ein großes Organisationsvermögen und stellt eine erhebliche zusätzliche Belastung im Studienalltag dar. EliStu unterstützt studierende Eltern bei ihrer Lebens- und Studienorganisation und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Vereinbarkeit von Familienarbeit und Studium.

Mit der Unterstützung von EliStu durch die Studienqualitätsmittel tragen wir unmittelbar zur Verbesserung von Studium und Lehre für Studierende in dem Sinne bei, dass die Studierenden mit Kind/ern entlastet werden und diese Mehrzeit für ihr Studium aufwenden können. Zudem wirken die Verringerung von Fehlzeiten und Ausfällen positiv auf die Studiendauer und tragen zu einer höheren Zufriedenheit und Studienmotivation der Studierenden mit Kind bei. Eine konkrete spürbare Verbesserung im Studienbetrieb wird zudem für die Studierenden auch durch das Beratungsangebot von EliStu erreicht.

Nutzen für die Studierenden:

Die studierenden Eltern wurden durch die flexible Kinderbetreuung entlastet und waren somit in der Lage, ihr Studium besser mit ihren Familienaufgaben in Einklang zu bringen. Durch die Möglichkeit, ihr Kind für eine kurze Zeit am Tag an der Universität in eine studentische Betreuung zu geben, können Veranstaltungstermine oder Bibliotheksbesuche regelmäßig wahrgenommen und Fehlzeiten vermieden werden. Auch das Betreuungsangebot während der vorlesungsfreien Zeit, das als zusätzliches Angebot eingerichtet wurde, konnte insbesondere während der Prüfungszeit zu einer besseren Vereinbarkeit zwischen Familien und Studium beitragen.

Anzahl der Studierenden, die von dem Projekt profitiert haben:

Ca. 540 Studierende mit Kind (6% der Studierenden) in ☒ allen Fakultäten
in der Fakultät ☐ Bildung, ☐ Kultur, ☐ Nachhaltigkeit, ☐ Wirtschaft

Bewilligte Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln im Berichtszeitraum: 4.353,00 Euro

Verwendete Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln im Berichtszeitraum: 4.220,22 Euro

Anhänge

☒ Finanzplan Personalmittel (verausgabt)

Bericht zur Verwendung der Studienqualitätsmittel // Finanzplan - Personalmittel

Projektkategorie:	4 / Lehr- und Lernbedingungen im Sinne der Gleichstellung
Projekttitel:	Betreuungsangebote für Studierende mit Kind/ern
Projektkategorie-Verantwortliche_r:	Dr. Kathrin van Riesen
Semester:	WiSe 2016/2017 (01.10.16-31.03.17)

Beschreibung	Funktion/Tätigkeit	verausgabte Mittel in oben genanntem Semester
Studentische Hilfskraft (SHK) - 24 Std./Monat	Organisation und Koordination der Kindernotbetreuung im Hinblick auf die Erweiterung in der vorlesungsfreien Zeit und auf Betreuung der Kinder von Promovierenden, Beratung und Information für studierende Eltern bei Elistu etc.	2.464,52 €
Studentische Hilfskraft (SHK) - 24 Std./Monat	Organisation und Koordination der Kindernotbetreuung im Hinblick auf die Erweiterung in der vorlesungsfreien Zeit und auf Betreuung der Kinder von Promovierenden, Beratung und Information für studierende Eltern bei Elistu etc.	1.755,70 €
Gesamt:		4.220,22 €

BERICHT ZUR VERWENDUNG DER STUDIENQUALITÄTSMITTEL FÜR DAS WINTERSEMESTER 2016/2017

(1) Allgemeine Angaben

Projektkategorie:	4 Lehr- und Lernbedingungen im Sinne der Gleichstellung
Projekttitel:	Integratives Gendering und Diversity
Projektkategorie-Verantwortliche :	van Riesen, Kathrin Zentrale Gleichstellungsbeauftragte vriesen@uni.leuphana.de

(2) Angaben zu den Projekten und Maßnahmen

Projektbeschreibung:

Eine universitätsumfassende Auseinandersetzung mit gesellschaftlicher Vielfalt, sozialer Ungleichheit, Diskriminierungserfahrungen und individuellen Potenzialen in Bezug auf Studierenden im Besonderen und im Hochschulkontext im Allgemeinen war das Ziel.

Vor diesem Hintergrund wurden folgende Vorhaben entwickelt bzw. realisiert im WiSe 2016/17:

- Mit der Unterzeichnung der Charta der Vielfalt im Rahmen des Leuphana Salons zu Diversity in 2014 setzte die Leuphana ein erstes Zeichen für eine wertschätzende, offene und chancengerechte Hochschulkultur. Aufgrund des starken Fokus der Charta der Vielfalt auf Unternehmen wurde die ursprüngliche Charta der Vielfalt überarbeitet. Der daraus entstandene Kodex wurde im Jahr 2016/2017 auf verschiedenen Hochschulebenen wie der Gleichstellungskommission, dem Gleichstellungsrat, den Fakultäten und dem Senat diskutiert und abgestimmt.
[Zum Kodex der Leuphana Universität Lüneburg "Diversität als Chance"](#)
- Die Startwoche 2016 fand zum Thema Diversität. In Rahmen der Startwoche wurde u. a. eine Schulung „On Being Included: Diversity Matters“ für die Mentor*innen durchgeführt. Darüber hinaus wurde ein Entwurf für eine Webseite erarbeitet, die es Studierenden ermöglicht, bereits im Vorfeld besondere Bedarfe für eine Teilnahme an der Startwoche zu kommunizieren. Diese Seite in Form eines [Kontaktformulars](#) ist in enger Zusammenarbeit mit dem AStA und dem Gleichstellungsbüro der Leuphana Universität entstanden.
- 25. Januar 2017 wurde für Studierende ein Workshop „Unsichtbarkeit erleben. Perspektivwechsel am Beispiel Blindheit“ mit dem Referenten Niclas Schmidt durchgeführt.
- In der Schulung "Barrierefreie Internetseiten, Dokumente und Formulare" konnten Beschäftigte aus der Studierendenadministration, Verwaltung und Universitätskommunikation erfahren, warum Barrierefreiheit relevant ist, was eine barrierefreie Seite ausmacht und wie Dokumente barrierearm/barrierefrei gestaltet werden können. Die Schulung wurde am 23. März 2017 durch das



- Im WiSe 2016/17 wurde eine Arbeitsgruppe initiiert, die das Ziel hat ein Gender-Diversity-Zertifikat im Masterstudium zu implementieren. Es gibt immer wieder Anfragen von Masterstudierenden, die gerne das Gender-Diversity-Zertifikat erwerben wollen. Vor allem für Studierende, die innerhalb ihrer Studiengänge keine theoretischen und praktischen Berührungspunkte mit dem Thema haben, aber trotzdem integrativ wichtige Schlüsselqualifikationen erwerben wollen, stellt das Zertifikat ein interessantes Angebot dar. Es kann einen wichtigen Beitrag dazu leisten, sich in gesellschaftliche Transformationsprozesse einzubringen. Die Arbeitsgruppe konnte in dem Wintersemester erste Konzepte entwickeln, wie das Zertifikat aussehen sollte.
- Einzelne Themenbereiche werden für das Gender-Diversity Portal stetig überarbeitet und für die vielfältigen Zielgruppen entsprechend aufbereitet.
- Das Profil für das Gender-Diversity-Zertifikat am Leuphana College wurde weiter inhaltlich geschärft, um die Qualität des Lehrangebots weiter zu optimieren.

Projektziele:

Zur Verbesserung der Qualität in Studium und Lehre sollten zielgruppenspezifische Informations-, Beratungs- und Qualifizierungsangebote Studierende, die Studienadministration und Lehrende für das gesellschaftsrelevante Themenfeld sensibilisieren und mögliche Handlungsmöglichkeiten aufzeigen.

Art der Verbesserung von Studium und Lehre:

Indem verschiedenen Projektaktivitäten und Entwicklungsvorhaben auf die Studienstruktur einwirken, können diese einen Beitrag zur Sensibilisierung der Lehrenden und der Studienadministration leisten und damit die Lehr- und Studienqualität verbessern. Ziel ist es, gute Studien- und Lehrbedingungen für alle zu schaffen.

Nutzen für die Studierenden:

Durch diversitätsrelevante Informations-, Beratungs- und Qualifizierungsangebote können Studierende wie auch Lehrende ihre Kompetenzen stärken. Weiterbildungsangebote, die tendenziell einen Bezug zu der eigenen Lebenswelt herstellen, tragen dazu bei, dass die oft bestehenden Unsicherheiten in Bezug auf Diversitätsfragen reduziert, ein Raum des Austausches und der Vernetzung geschaffen wird und potentielle Handlungsoptionen aufgezeigt werden.

Anzahl der Studierenden, die von dem Projekt profitiert haben:

Alle Studierende in ☒ allen Fakultäten

Bewilligte Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln im Berichtszeitraum: 31.078,00 Euro

Verwendete Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln im Berichtszeitraum: 31.644,14 Euro

Anhänge

- ☒ Finanzplan Sachmittel WiSe 2016/2017 (verausgabt)
- ☒ Finanzplan Personalmittel WiSe 2016/2017 (verausgabt)

Bericht zur Verwendung der Studienqualitätsmittel // Finanzplan - Personalmittel

Projektkategorie: 4 / Lehr- und Lernbedingungen im Sinne der Gleichstellung

Projekttitel: Integratives Gendering und Diversity

Projektkategorie-Verantwortliche_r: Dr. Kathrin van Riesen

Semester: WiSe 2016/2017 (01.10.16-31.03.17)

Beschreibung	Funktion/Tätigkeit	verausgabte Mittel in oben genanntem Semester
Wissenschaftliche Mitarbeiterin TVL-13 - 33 Std./Woche	Wiss. Referentin für Gender und Diversity	27.721,72 €
Studentische Hilfskraft (SHK) - 5 Std./Woche	Unterstützung im Projekt, insb. Recherche	1.803,14 €
Gesamt:		<u>29.524,86 €</u>

Bericht zur Verwendung der Studienqualitätsmittel // Finanzplan - Sachmittel

Projektkategorie:

Projekttitel:

Projektkategorie-Verantwortliche_r:

Semester:

4 / Lehr- und Lernbedingungen im Sinne der Gleichstellung

Integratives Gendering und Diversity

Dr. Kathrin van Riesen

WiSe 2016/2017 (01.10.16 -31.03.17)

Beschreibung	verausgabte Mittel in oben genanntem Semester
Workshops inkl. Reisekosten	1.482,00 €
Büromaterial (u.a. Flyer, Plakate)	75,98 €
Reisekosten Koordination	561,30 €
	2.119,28 €